

Protokoll: Kantonaler Parteitag vom 9. März 2009 in Solothurn (Altes Spital)

Stimmberechtigte im Saal: 78
Absolutes Mehr: 40

Entschuldigt: Bea Heim, Katrin Leuenberger, Ernst Leuenberger, Markus Schneider

StimmenzählerInnen: Jürgen Schöll, Recherswil
Hansjörg Staub, Dornach
Bea Schibler, Zuchwil
Martin Zimmermann, Lüterkofen

Geschäftsliste

1. **Eröffnung des Parteitages**
2. **Genehmigung des Protokolls vom 29. Oktober 2008**
3. **Genehmigung der Geschäftsliste**
4. **Wahlresultate 2009 – Gratulationen und weiteres Vorgehen**
5. **Varia**

1. Eröffnung des Parteitages: Eröffnungsrede der Parteipräsidentin Evelyn Borer

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Genossinnen und Genossen

Je nachdem was für Zahlenkolonnen vor mir liegen, schätze ich grundsätzlich schwarze Zahlen mehr als rote – das war allerdings gestern nicht der Fall.

Der gestrige Wahlsonntag war ein zwiespältiger Tag und ich wurde im 10-Minuten-Takt um Erklärungen gebeten – Erklärungen, die so einfach nicht zu geben sind.

Aber eins nach dem anderen.

Dieser heutige Parteitag steht noch einmal ganz im Zeichen der Wahlen. Der hinter uns liegenden Wahlen für Regierungs- und Kantonsrat.

Wir haben im Kantonsparlament 4 Sitze verloren. Da gibt es nichts zu beschönigen oder grade zu reden. Es ist wie es ist.

Wir haben einen mit sehr gutem Resultat wiedergewählten Regierungsrat Peter Gomm, dem ich an dieser Stelle meine herzliche Gratulation ausdrücken möchte.

Und wir haben eine Regierungsratskandidatin Christine Bigolin, die einen Achtungserfolg erzielen konnte mit dem ersten Platz nach den wiedergewählten fünf bisherigen Regierungsräten und die die Konkurrenz der SVP-Auswahlsendung deutlich hinter sich lassen konnte. Auch ihr meine Gratulation und meinen Dank für den Einsatz in den vergangenen Wochen.

Wir werden uns mit dem Wahlsonntag von gestern im Traktandum 4 noch ausführlich befassen, deshalb werde ich keine lange Eingangsansprache halten sondern gleich zum Ablauf des Parteitages überleiten.

2. Genehmigung der Geschäftsliste

Geschäftsliste wird genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 29. Oktober 2008

Protokoll wird genehmigt.

4. Wahlresultate 2009 – Gratulationen und weiteres Vorgehen

Christine Bigolin:

Freut sich über die Wiederwahl und persönliches Resultat im Kantonsrat und über mehr Frauen im Kantonsrat.

Bedauert, dass nicht alle KR bestätigt wurde.

Rückblickend habe sich jeder Besuch und jede Standaktion gelohnt. Die gute Stimmung gibt Energie zum weitermachen.

Grosser Dank an alle Helfer! Jetzt erst recht!

Peter Gomm:

Überraschung über 1. Wahlgang, da sich SP im Kanton Solothurn immer wieder beweisen muss.

Dank für grossen Einsatz.

Kampf mit neuen Parteien im Kanton.

Er werde gute Erfahrungen mitnehmen und ist guter Dinge und mit Lust die nächsten vier Jahre dabei!

Evelyn Borer gratuliert speziell Roberto Zanetti für das brillante Resultat.

Zahlen und Fakten

Wahlkampfleiter Simon Bürki hat die Wahlanalyse detailliert erklärt.

(Präsentation siehe Beilage 1)

Verbesserungsvorschläge/Feedback/Fragebogen

Rückmeldungen aus dem Saal:

Adi Würzler: „*Dunkle Sonnenbrille an, nicht nach vorn schauen wollen! Gemeinderatswahlen stehen vor der Tür*“

Kantonsrat Urs Huber übernimmt das Mikrofon: (Zitate)

„Endlich Klartext reden!“

„Seit den NR-Wahlen wurde nichts geändert!“

„In der Fraktionsgemeinschaft als Verlierer herausgekommen.“

„Viele Angriffsmöglichkeiten wurden verpasst. Es gab zu wenig Reaktionen (z.B. Rentenalter für Frauen)

„Wir sind staatstragende Lahmärsche...“

„Was machen wir eigentlich in der Bildungspolitik? Statt mit Eltern und Lehrer wird mit ‚Experten‘ geredet!“

„Näher bei den Leuten sein...“

„Kämpfen statt Fragebogen!“

„...wichtige bevorstehende Gemeinderatswahlen!“

Kathrin Hürzeler, Gretzenbach: *„Warum hatten wir keine 3-Fach-Plakate? - Fragwürdige Plakatierung...“*

Guido Glutz, Oensingen: *„...ungenügende Plakate (Wirkung) an der Autostrasse. Lieber dieses Geld sparen und die Sektionen anders unterstützen. CVP hat guten Wahlkampf gemacht. ...Etwas Besseres und Anderes!“*

Hansjörg Staub, Dornach: *„Tiefe Stimmbeteiligung uns sehr ungünstiger Termin für die Wahlen! In 4 Jahren bitte nicht in den Schulferien!“*

Hardy Jäggi, Rechterswil: *„...rede als Marketingmensch, anstatt Politiker: Markt- und Zielgruppenanalyse. Bedürfnisse abklären. Wir sind Partei der Staatsangestellten/Lehrer, anstatt der „Büezer“. „Büezer“ wählen SVP. Wir sind vom Weg abgekommen. Wen wollen wir als Wähler?“*

Simon Bürki, Biberist: *„Wir müssen nach vorn schauen und die neuen Wahlen in Angriff nehmen. Merci vielmal!“*

5. Varia

Nik Wepfer ist ab Juni 2009 neuer Parteisekretär. (Zitate:)

„Arbeiterschaft wieder zurückgewinnen!“

„Was ist Sozialdemokratie?“

„Nach vorn schauen und kämpfen...“

„Gute Zusammenarbeit mit mehr Kanten...“

Jürg Haller ist zufrieden mit seinem Resultat „Ich gehe in den Gemeinderat“ und orientiert über Neugründung von SP Sektion Zentralgäu. Café Fédéral am 20.3. in Neuendorf mit Chr. Bigolin als Götti der SP Zentralgäu.

Ende der Versammlung: 21.15 Uhr.

Für das Protokoll: Priska van den Heuvel